

Antrag

der Abgeordneten René Springer, Leif-Erik Holm, Steffen Kotré, Dr. Alexander Gauland, Dr. Christina Baum, Marc Bernhard, René Bochmann, Gereon Bollmann, Dirk Brandes, Stephan Brandner, Marcus Bühl, Petr Bystron, Dr. Gottfried Curio, Thomas Dietz, Peter Felser, Dietmar Friedhoff, Kay Gottschalk, Karsten Hilse, Gerrit Huy, Dr. Malte Kaufmann, Norbert Kleinwächter, Barbara Lenk, Edgar Naujok, Bernd Schattner, Eugen Schmidt, Uwe Schulz, Dr. Harald Weyel, Dr. Christian Wirth und der Fraktion der AfD

Deutsche Arbeitnehmerinteressen bei Energieembargo berücksichtigen – Massenentlassungen in Schwedt verhindern

Der Bundestag wolle beschließen:

I. Der Deutsche Bundestag stellt fest:

Als Reaktion auf den Krieg in der Ukraine plant die EU-Kommission eine Ausweitung der Sanktionen und dazu ein Embargo für russisches Erdöl (Sechstes Sanktionspaket)¹. Wirtschaftsminister Habeck sieht „hohe Preissprünge“ kommen und ggf. auch einen „zeitlichen Ausfall“ der Versorgung, insgesamt werde Deutschland jedoch nicht „in eine Ölkrise rutschen“². Der Brandenburger Ministerpräsident Woidke warnte vor den regional katastrophalen Auswirkungen, die ein Lieferstopp für die Erdöl-Raffinerie in Schwedt mit sich bringen würde. Woidke verwies auf die in der PCK-Raffinerie 1.200 direkt Beschäftigten, weitere 2.000 Menschen arbeiteten in 80 Unternehmen mit Bezug zur Erdöl-Raffinerie^{3, 4}.

II. Der Deutsche Bundestag fordert die Bundesregierung auf,

1. den Industrie- und Energiestandort Schwedt und die damit verbundenen Arbeitsplätze zu erhalten;

¹ EU will Importstopp für russisches Öl, Tagesschau, 04.05.2022 <https://www.tagesschau.de/wirtschaft/weltwirtschaft/eu-oel-embargo-russland-ukraine-103.html>

² Öl-Embargo: Habeck warnt vor „hohen Preissprüngen“, Berliner Zeitung, 2.5.2022 <https://www.berliner-zeitung.de/news/oel-embargo-habeck-warnt-vor-hohen-preisspruengen-li.225399>

³ Woidke spricht sich gegen Öl- und Gas-Embargo gegen Russland aus, RBB24, 26.04.2022 <https://www.rbb24.de/politik/thema/Ukraine/beitraege/brandenburg-potsdam-gas-oel-energie-russland-embargo.html>

⁴ Woidke: Drastische Folgen bei Lieferstopp von Gas und Öl, ZEIT, 26.04.2022 <https://www.zeit.de/news/2022-04/26/woidke-drastischen-folgen-bei-lieferstopp-von-gas-und-oel>

2. die sozial- und arbeitsmarktpolitischen Folgen eines Energieembargos für die Raffinerie Schwedt und die dortigen Arbeitsplätze umfassend und transparent zu ermitteln und die Erkenntnisse dem Deutschen Bundestag zur Beratung vorzulegen; diese Analyse soll auch die Folgen eines Produktionsausfalls in Schwedt für die Sicherheit der deutschlandweiten Versorgung mit Mineralölprodukten und weitere Arbeitsplätze sowie mögliche preisliche Verwerfungen beinhalten.

Berlin, den 13. Mai 2022

Dr. Alice Weidel, Tino Chrupalla und Fraktion

Begründung

Zu II.1. Öl-Raffinerie und Arbeitsplätze in Schwedt sichern

Die PCK-Raffinerie in Schwedt im Nordosten Brandenburgs ist von einem Öl-Embargo unmittelbar betroffen. Dort wird bislang russisches Erdöl der Druschba-Mineralölleitung verarbeitet. Eine Alternative zum besonders schwefelhaltigen russischen Öl ist mit vielen Fragezeichen verbunden. Ein Ersatz aus anderen Quellen, etwa über die Häfen Rostock und Danzig, wäre auf jeden Fall mit Qualitätseinbußen sowie technologischen Aufwendungen verbunden, kurz- und mittelfristig nur mit einem Ersatz von etwa 60 % machbar⁵ und deutlich teurer. Ob und wie eine zeitnahe Umstellung auf andere Ölsorten möglich ist, ist derzeit demnach unklar und eher nicht wahrscheinlich. Bei einem Ölembargo sind die Existenz der Raffinerie und der 1.200 Arbeitsplätze direkt bei PCK und der 2.000 Arbeitsplätze im Umfeld akut gefährdet. Die Folgen einer Produktionseinstellung für die strukturschwache Region wären gravierend.

Bundeswirtschaftsminister Robert Habeck hat in der Fernsehsendung „Maybrit Illner“ am 28. April 2022 (sinngemäß) geäußert, dass Deutschland die Ukraine verprellt hätte (...) „Deswegen haben wir eine größere Bringschuld in der Erwartungshaltung der Ukraine“^{6, 7}. Diese Aussage entbehrt jeder Grundlage und ist politisch fragwürdig.

Die Bundesregierung hat klarzustellen, dass entsprechend dem Amtseid des Kanzlers und der Bundesminister eine „Bringschuld“ nur gegenüber dem deutschen Volk besteht und die 3.200 Arbeitnehmer in Schwedt nicht der ukrainischen Erwartungshaltung geopfert werden. Die Bundesregierung muss auch entsprechend handeln. Es darf in Schwedt keine Massenentlassungen geben.

⁵ https://www.moz.de/nachrichten/brandenburg/pck-schwedt-russische-raffinerie-ohne-russland-oe1_-auf-der-suche-nach-einer-loesung-64186647.html?msclkid=71c540c9d15311ecb23636653a54a084

⁶ Robert Habeck im ZDF bei Maybrit Illner, 28.04.2022 <https://www.zdf.de/politik/maybrit-illner/habeck-alternative-zu-oelembargo-nicht-ausgeschlossen-maybrit-illner-28-april-2022-100.html>

⁷ TV-Kritik „Maybrit Illner“, Welt.de, 29.04.2022 <https://www.welt.de/vermishtes/article238445753/Habeck-bei-Maybrit-Illner-Wir-haben-die-Ukraine-verprellt-Deswegen-haben-wir-eine-groessere-Bringschuld.html>

Zu II.2. Folgen eines Erdöl-Embargos transparent machen

Inwieweit eine Umstellung auf andere Erdöl-Bezugsquellen und Transportwege zeitnah gelingt, ist unklar. Mutmaßlich würde es bei einem Öl-Embargo zu einem Preisschock für Benzin, Diesel und Heizöl in Deutschland kommen⁸.⁹ Dies würde gerade Ostdeutschland und Berlin betreffen, da deren Tankstellen im Wesentlichen aus Schwedt beliefert werden¹⁰. Nochmals höhere Treibstoffpreise als bislang werden die Wirtschaft und Verbraucher stark belasten, die Inflation antreiben und auch zu einem deutschlandweiten Verlust von Arbeitsplätzen abseits der Raffinerien führen. Weitere Unternehmensinsolvenzen wären die absehbare Folge. Die PCK-Raffinerie in Schwedt steht beispielhaft für Mineralölunternehmen insbesondere in Ostdeutschland. Am Chemiestandort Leuna arbeiten in rund 100 Firmen 12.000 Beschäftigte¹¹.

Überdies wird bei einem Erdöl-Importstopp die Versorgung mit Benzin, Diesel, Heizöl und Kerosin nicht nur aufwendiger und teurer sein, sondern die Versorgungssicherheit zumindest in einem Übergangszeitraum noch stärker gefährdet als bislang sein.

Die Folgen eines Öl-Embargos auf die PCK-Raffinerie in Schwedt sind umfassend und transparent zu ermitteln und dem Deutschen Bundestag eine entsprechende Analyse zur Beratung vorzulegen.

⁸ Sorge vor Preisschock, Der Tagesspiegel, 02.05.2022 <https://plus.tagesspiegel.de/politik/eu-berat-uber-ol-embargo-gegen-russland-wie-wurde-sich-ein-lieferstopp-auf-berlin-und-brandenburg-auswirken-468492.html>

⁹ Diese Folgen hätte ein Ölembargo, Rheinische Post, 04.05.2022 https://rp-online.de/wirtschaft/oel-preis-was-sind-die-folgen-des-oel-embargos-spritpreis-drei-euro-moeglich_aid-68943135

¹⁰ Öl-Embargo: Geht Ostdeutschland der Sprit aus?, Sächsische.de, 04.05.2022 <https://www.saechsische.de/ukraine-konflikt/oel-embargo-fuenfpunkte-die-fuer-ostdeutschland-wichtig-werden-5679464.html>

¹¹ Ohne Russland-Öl? Das wären die Folgen, ZDF, 02.05.2022 <https://www.zdf.de/nachrichten/politik/eu-embargo-russland-oel-abhaengigkeit-ukraine-krieg-100.html>

